

Australien trotz Krankschreibung

Beitrag von „marie74“ vom 1. Februar 2018 23:23

Das finde ich ja auch sehr interessant. Bin ja mal gespannt, wie das ausgeht.

<http://www.haz.de/Nachrichten/De...Reise-entlassen>

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Februar 2018 14:34

Warum ist das ein Problem? Wird man in Australien nicht gesund?

Beitrag von „MrsPace“ vom 2. Februar 2018 14:47

Frag ich mich ganz ernsthaft auch. Kommt doch auf das Krankheitsbild an...

Beitrag von „Dagwood“ vom 2. Februar 2018 14:56

Auf dem Kopf zu stehen, soll ja durchaus gesundheitsfördernd sein, vgl. entsprechende Yoga-Stellungen.

U.a. sollte man nur daran denken, seine Facebook-Likes dann richtigerum anzuklicken...

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2018 15:26

Man will hier wohl ein Urteil mit Signalwirkung erreichen. Gerade weil Lehrer im Blick der Öffentlichkeit stehen wie wenige andere Berufsgruppen..

Gruß !

Beitrag von „Kathie“ vom 2. Februar 2018 15:40

Die stehen nicht so im Blick der Öffentlichkeit wie jemand, der sich von RTL dabei filmen lässt, wie er seine Tochter zum Dschungelcamp nach Australien begleitet, meinst du wohl ;-).

Das war natürlich denkbar ungeschickt. Klar kann man mal einen Spaziergang machen oder meinetwegen, je nach Krankheit, vielleicht sogar in die Berge fahren und dort gesund werden. Aber einmal um die halbe Welt zu reisen, von Kameras begleitet, nun ja. War ja wohl klar, dass das Konsequenzen nach sich zieht.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2018 15:49

Das ist trotzdem ein spannendes Verfahren. Immerhin geht es hier um den "Wert" einer Krankschreibung und inwiefern der Arbeitgeber das Recht hat, diese anzuzweifeln, bzw. welche Ansprüche an das Verhalten des Beschäftigten gestellt werden dürfen, solange dieser krank ist. Viele, die jetzt darüber jubeln, dass die faulen Beamten, speziell Lehrer, die "gebührende" Behandlung erhalten, dürften sich der Tragweite und Signalwirkung eines entsprechenden Urteils nicht bewusst sein...

Gruß !

Beitrag von „DeadPoet“ vom 2. Februar 2018 15:52

Nein, es muss gar nicht um den "Wert" einer Krankschreibung gehen, bzw. darum, ob diese angezweifelt wird. Aber der / die Kranke hat alles zu unterlassen, was der raschen Genesung abträglich ist. Und je nach den Umständen kann eine weite Reise dies durchaus sein - oder eben nicht.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2018 15:53

Klar, aber die Lehrerin unterrichtet zwischenzeitlich ja wieder. Insofern dürfte, der Beweis, dass die Reise der Genesung geschadet hat, schwierig werden.

Gruß !

Beitrag von „Ruhe“ vom 2. Februar 2018 15:54

Ich habe mal gelesen, dass die Kollegin zuvor Sonderurlaub beantragt hat für diesen Zweck. Der wurde aber abgelehnt. Dann sei sie krankgeschrieben und taucht im Fernsehen auf wie sie in Australien sitzt. Vielleicht finde ich die Quelle, wo ich das gelesen habe , wieder.

EDIT: süddeutsche Zeitung online vom 30.März 2017.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 2. Februar 2018 16:00

[Zitat von Ruhe](#)

Ich habe mal gelesen, dass die Kollegin zuvor Sonderurlaub beantragt hat für diesen Zweck. Der wurde aber abgelehnt. Dann sei sie krankgeschrieben und taucht im Fernsehen auf wie sie in Australien sitzt. Vielleicht finde ich die Quelle, wo ich das gelesen habe , wieder.

Das hab ich auch mal irgendwo gelesen. Weiß aber auch leider nicht mehr wo.

Grundsätzlich kommt es darauf an, was einem der Arzt empfiehlt, es gibt Krankheiten da ist eine Reise kein Problem und vielleicht sogar förderlich und andere, da ist es nicht so.

Beitrag von „Ruhe“ vom 2. Februar 2018 16:02

Habe die Quelle gerade ergänzt. So was hat immer einen bitteren Beigeschmack.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2018 16:03

Vor Ewigkeiten (90er-Jahre?) ging einmal ein Sturm der Entrüstung durch die Republik, weil man einen frühpensionierten Lehrer beim Tennisspielen "erwischt" hatte. Stand glaube ich sogar in der B**D-Zeitung auf Seite 1. Wenn's kein Lehrer gewesen wäre, hätte es doch nie jemanden interessiert...

Oder wir alle erinnern uns an den Hartz IV-Empfänger, der die Dreistigkeit besessen hatte, sich sein Hartz IV-Geld nach Florida (hieß der nicht "Florida-Rolf" oder so ähnlich?) überweisen zu lassen, statt sein Leben in einer deutschen 1-Zimmer-Sozialbauwohnung zu fristen...

Gruß !

Beitrag von „MrsPace“ vom 2. Februar 2018 16:08

Ich hoffe, ich werde nicht aus dem Dienst entlassen weil ich trotz Krankschreibung Gassi war...

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Februar 2018 17:10

[Zitat von MrsPace](#)

Frag ich mich ganz ernsthaft auch. Kommt doch auf das Krankheitsbild an...

Ebend. Es dreht sich um die Frage, ob die Kollegin nicht arbeitsfähig und trotzdem reisefähig war und ob die Reise der Genesung entgegen stand oder nicht. Da wird dann wohl scharf mit Gutachten geschossen. Da keiner nicht genaues weiß, erübrigt sich eine öffentliche Diskussion.

Beitrag von „Kathie“ vom 2. Februar 2018 17:46

Ich versteh schon, aber mal ehrlich:

Sonderurlaub beantragen, der wird abgelehnt. Dann krankschreiben lassen (kann ja sein, dass sie echt krank war) und ihre Tochter nach Australien begleiten, dort äußert fidel wirkend einige Interviews geben - das ist doch wirklich sehr ungeschickt.

Ich wundere mich über das Verständnis, das so einem Verhalten hier entgegengebracht wird. Meiner Meinung nach sind es genau solche Aktionen, die dem Ansehen der Lehrer so schaden. Und ich kann es verstehen. Stellt euch vor, ihr seht die Lehrerin eurer Kinder, angeblich zu krank um zu unterrichten, aber augenscheinlich fit genug, mit Fernsehteam nach Australien zu reisen (und ungeschickt genug, nicht einmal im Interview zu begründen, warum sie das trotz Krankheit glücklicherweise kann). Zumindest merkwürdig. Und gut, dass nachgehakt wird, wie ich finde.

Klar kann man wohl Gassi gehen, einkaufen gehen und so weiter, wenn man krank ist. Je nach Krankheit ist sicherlich auch eine Fahrt in die Berge oder sowas der Genesung förderlich. Das kann dann der Arzt begründen - bevor ich fahren würde, würde ich mir das schriftlich geben lassen.

Beitrag von „Yummi“ vom 2. Februar 2018 18:22

Rauswerfen.

Wegen der mussten auch noch Kollegen längerfristig Vertretung machen.

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Februar 2018 19:20

Zitat von Kathie

Sonderurlaub beantragen, der wird abgelehnt.

Unabhängig von der Krankschreibung: Es gibt auch Sonderurlaub unter Wegfall der Bezüge. Zumindest so etwas sollte in einem gutgeführten "Betrieb", der seine Mitarbeiter wertschätzt, in Ausnahmefällen möglich sein.

Gruß !

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 2. Februar 2018 19:37

Ich würde die Dame auch rauswerfen. Die hat ja vorher eine Beurlaubung beantragt, wurde abgelehnt, und dann wurde sie krank.

Beitrag von „WillG“ vom 2. Februar 2018 20:32

Zitat von Kathie

Ich wundere mich über das Verständnis, das so einem Verhalten hier entgegengebracht wird. Meiner Meinung nach sind es genau solche Aktionen, die dem Ansehen der Lehrer so schaden.

Ich finde das Verhalten persönlich zum K****n. Und klar glaube ich - persönlich - auch, dass diese Krankschreibung nur fake war, um eben den Australientrip und die Medienaction mitzunehmen. Vermutlich mit dem Hintergedanken: "Ich bin Beamtin, lasst mich hier raus" oder so.

Formal-objektiv sehe ich die Sache aber ein wenig schwieriger. Es kann nicht in unserem Sinn sein, dass Krankschreibungen vom Arzt angezweifelt werden, da man sonst bei einer missgünstigen Schulleitung vor allem im Krankheitsfall durchaus großen Stress ausgesetzt werden könnte. Das kann nicht gut sein.

In diesem Sinne bin ich mir gar nicht sicher, ob ich will, dass die Kollegin bestraft wird. Wenn man das weiterspinnst, kann das dann eben dazu führen, dass MrsPace in Zukunft wirklich nicht mehr ohne schlechtes Gefühl mit ihrem Hund Gassi gehen kann, wenn sie krankgeschrieben ist.

Der Beamtenstatus gibt uns sehr viel Schutz, der oftmals auch gut und richtig ist. Wenn dieser Schutz von einzelnen ausgenutzt wird, ist es aber deshalb oft schwierig, angemessen zu reagieren.

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Februar 2018 23:39

Zitat von Kathie

Ich wundere mich über das Verständnis, das so einem Verhalten hier entgegengebracht wird.

Würde mich doch sehr wundern, wenn die Kläger die Expertise hätten die Krankheit dieser Frau zu beurteilen. Insofern ist das keine Verständnisfrage sonder eine Frage der Anmaßung durch die die Leut, die meinen, ohne fachliche (ärztliche) Expertise, den Fall beurteilen zu können.

Zitat von Karl-Dieter

Ich würde die Dame auch rauswerfen. Die hat ja vorher eine Beurlaubung beantragt, wurde abgelehnt, und dann wurde sie krank.

Ja und? Psychischer Druck bzw. dessen Auswirkungen kann durchaus Grund für eine Krankschreibung sein.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 3. Februar 2018 01:19

<p>
</p>

Zitat von Mikael

Unabhängig von der Krankschreibung: Es gibt auch Sonderurlaub unter Wegfall der Bezüge. Zumindest so etwas sollte in einem gutgeführten "Betrieb", der seine Mitarbeiter wertschätzt, in Ausnahmefällen möglich sein.
Gruß !

Ich habe den Fall damals in der Presse verfolgt. Sie hatte wohl auch einen Leistungskurs, der kurz vor dem Abi stand. Und ja, es gibt trotzdem gute Gründe für Sonderurlaub. Schwere Krankheit oder Todesfall im engsten Familienkreis. Aber Begleitung der Tochter für eine RTL Doku-Soap? Dann möchte ich auch Sonderurlaub im Dezember für superlange Skiferien. Das sollte in einer gutgeführten Schule möglich sein, meine Kollegen haben dafür bestimmt Verständnis.

Beitrag von „Mikael“ vom 3. Februar 2018 02:26

Mich würde interessieren, ob im Kultusministerium selbst mit den Sonderurlaubswünschen der dort beschäftigten Beamten genauso restriktiv umgegangen wird wie bei den Lehrkräften an den Schulen. Oder genehmigt man letzteren den Sonderurlaub nicht, weil es sofort auffallen würde, wenn diese einmal nicht arbeiten?

Gruß !

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. Februar 2018 07:29

[Zitat von SteffdA](#)

Ja und? Psychischer Druck bzw. dessen Auswirkungen kann durchaus Grund für eine Krankschreibung sein.

Der psychische Druck die erwachsene Tochter nicht in den Dschungel begleiten können?

Beitrag von „Morse“ vom 3. Februar 2018 15:34

Mich erinnert das ganze an unseren "ab wann darf ich mich freitags in den Flieger setzen" - Thread.

Der Ehrliche ist der Dumme.

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Februar 2018 15:43

[Zitat von Morse](#)

Mich erinnert das ganze an unseren "ab wann darf ich mich freitags in den Flieger setzen" - Thread.

Da lag der Fall erheblich anders.

Beitrag von „Morse“ vom 3. Februar 2018 15:52

[Zitat von O. Meier](#)

Da lag der Fall erheblich anders.

Ja, aber mir persönlich scheint die Konsequenz die man daraus ziehen kann, ähnlich: bloß nie ehrlich sagen/fragen was Sache ist, sondern krankmelden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Februar 2018 16:25

[Zitat von Morse](#)

Ja, aber mir persönlich scheint die Konsequenz die man daraus ziehen kann, ähnlich: bloß nie ehrlich sagen/fragen was Sache ist, sondern krankmelden.

Das war meine Konsequenz aus dem "Arbeitszeiten"-Thread nicht. Vielmehr habe ich dazu geraten, die Angelegenheit verbindlich zu klären bzw. klären zu lassen, statt sich mit dem Blabla eines Schulleiters abspeisen zu lassen.

Die einzige Parallele ist, dass ich in jedem Fall eine falsche Krankmeldung weder gutheißen noch empfehlen kann.

PS: Wenn mir diese Spitze noch erlaubt ist, so möchte ich noch anmerken, dass das starke Bedürfnis die Tochter ins Dschungel-Camp zu begleiten, statt sie von der Teilnahme abzuhalten, auch irgendwie nicht gesund vorkommt.

Beitrag von „Xiam“ vom 3. Februar 2018 17:02

[Zitat von Mikael](#)

Klar, aber die Lehrerin unterrichtet zwischenzeitlich ja wieder. Insofern dürfte, der Beweis, dass die Reise der Genesung geschadet hat, schwierig werden.

Oder aber sie war gar nicht krank sondern hat blau gemacht, weil ihr der Sonderurlaub zu genau dem Zweck nicht genehmigt wurde 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Februar 2018 17:15

Zitat von Xiam

Oder aber sie war gar nicht krank sondern hat blau gemacht, weil ihr der Sonderurlaub zu genau dem Zweck nicht genehmigt wurde

Ja, am Stammtisch hat man dazu gesicherte Erkenntnisse.

Beitrag von „Kalle29“ vom 3. Februar 2018 17:24

Zitat von SteffdA

Insofern ist das keine Verstandnisfrage sonder eine Frage der Anmaßung durch die die Leut, die meinen, ohne fachliche (ärztliche) Expertise, den Fall beurteilen zu können.

Genau das! Wir wären alle besser bedient, wenn wir unseren (studierten) Job machen, in dem wir gut sind und die notwendige Expertise besitzen. Und dann gibt es noch Ärzte, die studiert haben und Expertise haben. Und Gutachter, die studiert haben (können) und Expertise haben. Und Richter, die studiert haben und Expertise haben. Um sich eine eigene Meinung zu bilden, sind auch mehr Informationen notwendig als man auf bild.de und ähnlichen Seiten erfährt.

Ich frage mich immer, wieso Leute in Diskussionen denken, besser über etwas urteilen zu können als Profis. Viele von euch haben tagtäglich das Problem in der Schule. "Herr/Frau XXX, ich finde ich habe mich mehr gemeldet als ABC und bin auch besser. Ich kann Ihre Note nicht verstehen."

Lassen wir doch einfach die Profis sich damit beschäftigen. Die werden vermutlich auch mehr als fünf Minuten investieren, um sich eine Meinung zu bilden und diese dann in einem Forum

kundzutun.

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Februar 2018 17:30

In dem Fall müsste doch dann zunächst mal der Arzt gehört werden, der die Dame krankgeschrieben hat, oder nicht?

Ich war mal sechs Wochen wegen eines ziemlich heftigen Hautpilzes (Ansteckungsgefahr) krankgeschrieben. Da saß ich auch nicht 24/7 daheim. Ist auch nicht zur Genesung erforderlich gewesen.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. Februar 2018 17:33

Zitat von Mikael

Mich würde interessieren, ob im Kultusministerium selbst mit den Sonderurlaubswünschen der dort beschäftigten Beamten genauso restriktiv umgegangen wird wie bei den Lehrkräften an den Schulen. Oder genehmigt man letzteren den Sonderurlaub nicht, weil es sofort auffallen würde, wenn diese einmal nicht arbeiten?

Das dürfte sich erübrigen, da die mit ihren 30 Urlaubstagen freier planen können, so dass es seltener nötig sein dürfte, für Reisen Sonderurlaub zu beantragen.

Beitrag von „Mikael“ vom 3. Februar 2018 17:45

Da die Kultusministerien einen wesentlichen Teil ihrer Existenzberechtigung aus ihrer Tätigkeit für die Schulen beziehen, sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass die in den Ministerien Beschäftigten ihren Urlaub in den Schulferien nehmen, um eine reibungslose Unterstützung der Schulen sicherzustellen. So stelle ich mir jedenfalls gute Arbeit vor.

Gruß !

Beitrag von „Tom123“ vom 4. Februar 2018 11:03

Ich hoffe nicht. Gerade in den Sommerferien gibt es doch einige Arbeit für die Leute aus dem Kultusministerium. Letztlich müssen dann die Abordnungen, Neueinstellungen etc. endgültig bearbeitet werden. Da wäre es schon blöd, wenn die Dezernenten dann ihren Urlaub hätten.

Beitrag von „Ruhe“ vom 4. Februar 2018 14:02

Zitat von MrsPace

Ich war mal sechs Wochen wegen eines ziemlich heftigen Hautpilzes (Ansteckungsgefahr) krankgeschrieben. Da saß ich auch nicht 24/7 daheim. Ist auch nicht zur Genesung erforderlich gewesen.

Du hast aber sicher nicht vorher Sonderurlaub beantragt, der abgelehnt wurde und dann genau in dem fraglichen Zeitraum plötzlich einen Hautpilz bekommen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 4. Februar 2018 14:30

Zitat von Ruhe

Du hast aber sicher nicht vorher Sonderurlaub beantragt, der abgelehnt wurde und dann genau in dem fraglichen Zeitraum plötzlich einen Hautpilz bekommen.

Aber das kann doch tatsächlich vorkommen. Man fragt nach Sonderurlaub, es wird abgelehnt und just ist man dann genau an diesem Termin krank.

Ich finde es äußerst gewagt, dem Arzt quasi zu unterstellen, er hätte ihr zum Schein ein Attest bzw. eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt... Wo kommen wir denn da hin, wenn jedes Attest/jede AU in Zukunft derart infrage gestellt wird?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 4. Februar 2018 14:38

Zitat von MrsPace

Aber das kann doch tatsächlich vorkommen. Man fragt nach Sonderurlaub, es wird abgelehnt und just ist man dann genau an diesem Termin krank.
Ich finde es äußerst gewagt, dem Arzt quasi zu unterstellen, er hätte ihr zum Schein ein Attest bzw. eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt... Wo kommen wir denn da hin, wenn jedes Attest/jede AU in Zukunft derart infrage gestellt wird?

nach 1984 (Orwell). Willkommen in der Realität.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Februar 2018 15:52

Das eine ist, dass man krank ist, wenn man keinen Sonderurlaub bekommt.
Das andere ist, dass man krank ist UND nach Australien fliegt, wenn man keinen Sonderurlaub bekommt.

Bei Ersterem hätte man vielleicht gegrummelt, aber es hingenommen und das Attest des Arztes nicht angezweifelt.

Wenn ich aber mehrwöchig quasi mit Ankündigung ach so krank bin und nicht arbeiten kann, es aber dennoch schaffe, mich 16 Stunden in einen Flieger zu zwängen und nach Australien zu fliegen, dann darf man die Echtheit des Attests durchaus anzweifeln.

Beitrag von „Ruhe“ vom 4. Februar 2018 16:06

Was wir hier machen sind ja sowieso alles nur Spekulationen.

Aber ich habe die Sache so verstanden (berichtigt mich, wenn ich falsch liege):

Der Arzt hat nicht falsch gehandelt, sondern es wird der Lehrerin vorgeworfen dem Arzt gegenüber falsche Angaben gemacht zu haben, so dass er aufgrund dieser Angaben ein Attest geschrieben hat.

Auch wenn die Sache für die Lehrerin gut ausgeht, gönne ich ihr doch die Scherereien die sie jetzt hat. Zudem schockiert mich, dass einige hier das alles auch noch völlig okay finden. Aber

das ist meine reine Privatmeinung. Mögen die Richter urteilen.

Beitrag von „Xiam“ vom 4. Februar 2018 19:54

[Zitat von O. Meier](#)

Ja, am Stammtisch hat man dazu gesicherte Erkenntnisse.

Das mag sein, ich bin kein Stammtischmitglied. Von daher finde ich es sehr richtig, dass das jetzt gerichtlich geprüft wird.

Beitrag von „Meike.“ vom 5. Februar 2018 07:21

<http://rtlford.de/nachrichten/vo...in-soltau.html>

Hier kommentieren die beiden (Mutter/Tochter) das selbst... 🇩🇪

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. Februar 2018 09:53

[Zitat von Meike.](#)

rtlford.de/nachrichten/von-reu...spann-volk-in-soltau.html

Hier kommentieren die beiden (Mutter/Tochter) das selbst...

Ich habe zwei Minuten durchgehalten. Die Tochter ist ein gutes Beispiel dafür, dass ein Lehrerhaushalt nicht immer effektive Bildungsnähe garantiert. Erscheint mir so, als seien die Damen bei RTL gut aufgehoben.

Beitrag von „Xiam“ vom 5. Februar 2018 17:41

Zitat von O. Meier

Ich habe zwei Minuten durchgehalten.

Respekt. Ich habe nur "RTL" gesehen und da war für mich klar, dass ich das ebenso wenig anschauen kann, wie BILD lesen.

Beitrag von „Meike.“ vom 5. Februar 2018 19:30

Ich hab mal wieder an meiner Schmerzresistenz gearbeitet und es zu gucken durchgezogen! Tschakka!

Allerdings fehlen mir - und das ist selten - die Worte, um das Gehörte zu umschreiben. Beneide die Juristen nicht, die sich damit auseinander setzen müssen.

Ich hab mir nur mal kurz die Frage gestellt, wie ich reagieren würde, wäre das meine Kollegin. Oder ich ihre Personalrätin. Was machst'n dann? Sowas steht irgendwie auch nicht im Personalrätehandbuch drin (das es ohnehin nicht gibt) ... 🤖

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. Februar 2018 19:40

Zitat von Meike.

Ich hab mal wieder an meiner Schmerzresistenz gearbeitet und es zu gucken durchgezogen!

Hut ab. Aber hättest du nicht einfach den Kopf ein Dutzend mal gegen die Wand hauen können?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Februar 2018 19:40

Der frisch installierte "Schund-Schutz" in meinem Browser weigert sich zum Glück, das Video abzuspielen.

Könnte es vielleicht mal jemand transkribieren? 😊

Kl.gr.Frosch

P. S.: Wenn sie mit einer Unterstützungsbitte zum Personalrat käme solltest du sie fragen, ob sie dich vielleicht veräppeln will. 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 5. Februar 2018 19:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Könnte es vielleicht mal jemand transkribieren?

Der Tochter tut die Mutter leid, weil sie ihr ganzes Wissen an "diese ganzen Bauern" in dem Ort da weitergeben muss (die diese Aktion blöde fanden und die ihnen Nachrichten hinterlassen, wohl auch in Form von Eiern, was zugegebenermaßen ebenfalls sehr blöde ist). Aber die sind alle nur neidisch, weil die alle selber ins Fernsehen wollen.

Außerdem weiß die Mutter jetzt auch grad nicht, welche Krankheit der Arzt ihr attestiert hat. Sie liest das Attest jetzt auch das erste Mal (*rauskram*). Da ist nur so ne Abkürzung drauf F408G, "irgendwie spricht man da so Sprache". Die kenne sie nicht. Aber es sei ihr nicht gut gegangen, damals. Gar nicht gut.

Tochter: Zur Richterin: voll unprofessionell, dass die da youtube Videos mit den Interviews in Australien abgespielt und gefragt hat, wann das war. Hat die nichts Besseres zu tun als youtube-Videos vorzuspielen, total unprofessionell, die Richterin. Genau wie das Urteil - das ist wirklich krank.

Ach, ich geh doch lieber zur Wand und dengel da meinen Kopp dran. *BOING*

Beitrag von „Lisam“ vom 5. Februar 2018 20:01

Die Mutter scheint selber nicht groß sprechen zu können (oder zu wollen?).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Februar 2018 20:02

Ich würde alternativ lieber einen Schnaps trinken. Das schmeckt besser und hat die gleiche Wirkung. 😊

Danke,

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Conni“ vom 5. Februar 2018 22:55

[Zitat von Meike.](#)

Da ist nur so ne Abkürzung drauf F408G, "irgendwie spricht man da so Sprache". Die kenne sie nicht. Aber es sei ihr nicht gut gegangen, damals. Gar nicht gut.

F 40.8 sonstige phobische Störung (Arbeitsphobie?)

Mein PC wusste schon, warum er mir auf 3 (!) Browsern das Video verweigert. Das ist kein Spamschutz, das ist Selbstschutz.

Beitrag von „Lisam“ vom 5. Februar 2018 22:59

Es war F.48 meine ich

Beitrag von „yestoerty“ vom 5. Februar 2018 23:00

(ich oute mich mal als jemand der das Video auch geguckt hat...)
sagte sie nicht f.48.0? Also Neurasthenie: Erschöpfung oder Müdigkeit.

Beitrag von „Conni“ vom 5. Februar 2018 23:03

[Zitat von yestoerty](#)

(ich oute mich mal als jemand der das Video auch geguckt hat...)
sagte sie nicht f.48.0? Also Neurasthenie: Erschöpfung oder Müdigkeit.

Achso. Wie gesagt, ich kann es nicht sehen / hören, Neurasthenie ist natürlich die perfekte Voraussetzung für einen Langstreckenflug.

Beitrag von „yestoerty“ vom 5. Februar 2018 23:04

[Zitat von Conni](#)

Achso. Wie gesagt, ich kann es nicht sehen / hören, Neurasthenie ist natürlich die perfekte Voraussetzung für einen Langstreckenflug.

Also ich schlafe sehr gut im Flugzeug 😄

Und beim Video hast du nichts verpasst...

Beitrag von „Conni“ vom 5. Februar 2018 23:09

[Zitat von yestoerty](#)

Also ich schlafe sehr gut im Flugzeug 😄
Und beim Video hast du nichts verpasst...

Ich bekomme da Rücken. Und dann die Zeitumstellung. Wobei... Falls ich es mal brauche und mein Arzt hier mitliest: Eine Weltreise ist etwas ganz Wunderbares, um bestmöglich zu gesunden.

Beitrag von „kodi“ vom 5. Februar 2018 23:10

Letztlich zeigt dass nur mal wieder auf, dass ICD-10 so verweichlicht ist, dass ganze Diagnosekategorien eigentlich eine Überprüfung durch einen Amtsarzt auslösen sollten, wenn damit einer um die Ecke kommt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. Februar 2018 07:33

Die Haltung der Tochter ist ein Armutszeugnis. Und selbst das wäre noch ein Kompliment.
Brot kann immerhin schimmeln...

Beitrag von „Mimimaus“ vom 6. Februar 2018 13:52

Also, ich habe mir das Video angeschaut und mich sehr fremdgeschämt. Tochter peinlich, Mutter peinlich und für meinen Berufsstand schäme ich mich auch. Kein Wunder, wenn Leute schlecht über Lehrer denken.

Beitrag von „Ruhe“ vom 6. Februar 2018 14:31

Ich bin jetzt mal gemein:

Zitat von Mimimaus

Also, ich habe mir das Video angeschaut und mich sehr fremdgeschämt. Tochter peinlich,...

Die Tochter war dadurch wenigstens mal wieder im Fernsehen.



Beitrag von „Krabappel“ vom 6. Februar 2018 15:54

Man darf in der Krankschreibung nicht in der Gegend rumjetten. Es sei denn, der Arzt verschreibt ne Reha oder sowas, dann muss der AG Bescheid wissen. Selbst wenn man im Auslandsurlaub krank wird, muss man dem AG Bescheid sagen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Februar 2018 17:45

[Zitat von Krabappel](#)

Man darf in der Krankschreibung nicht in der Gegend rumjetten. Es sei denn, der Arzt verschreibt ne Reha oder sowas, dann muss der AG Bescheid wissen. Selbst wenn man im Auslandsurlaub krank wird, muss man dem AG Bescheid sagen.

Warum nicht? Wenn ich Maurer bin und mir das Handgelenk breche, deshalb sechs Wochen ausfalle... Deswegen kann ich trotzdem ins Kino, etc. Tut doch der Genesung keinen Abbruch...

Beitrag von „Yummi“ vom 6. Februar 2018 17:47

rumjetten und Kino....das sind zwei völlig andere Dinge

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Februar 2018 17:54

[Zitat von Yummi](#)

rumjetten und Kino....das sind zwei völlig andere Dinge

Tatsächlich? Inwiefern schadet es meiner Genesung wenn ich mit gebrochenem Handgelenk nach Australien fliege?

Beitrag von „Xiam“ vom 6. Februar 2018 17:56

Warum diese theoretische Diskussion? Wir wissen doch jetzt aus der dem RTL-Beitrag, dass nicht ein gebrochener Knochen sondern Erschöpfung der Grund für die Krankschreibung war.

Beitrag von „Lisam“ vom 6. Februar 2018 18:55

Zitat von Xiam

Warum diese theoretische Diskussion? Wir wissen doch jetzt aus der dem RTL-Beitrag, dass nicht ein gebrochener Knochen sondern Erschöpfung der Grund für die Krankschreibung war.

die Flüge nach Australien sind allein schon wegen ihrer Dauer ja bekannt als Oase der Erholung ...

Der Frau ging es einzig und allein darum eine Krankschreibung zu bekommen, sonst wüsste sie auch, welche Diagnose auf ihrer Krankschreibung steht. Also zumindest mich interessiert das, was sie da an großartigen Dinge draufschreiben.

Es müsste einen Code für Arbeitsunwilligkeit geben 😊 ... so wie Zahnärzte ihr „OS“ haben

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Februar 2018 18:59

Wenn man First Class Premium bucht, ja.

Beitrag von „Mara“ vom 6. Februar 2018 19:00

Interessant wäre ja zu wissen, wann sie den Flug gebucht hat. Vermutlich nicht erst kurz vor der Abreise...

Beitrag von „Midnatsol“ vom 6. Februar 2018 20:15

Zitat von Lisam

Es müsste einen Code für Arbeitsunwilligkeit geben 😊 ... so wie Zahnärzte ihr „OS“ haben

Sorry fürs OT, aber: Was ist denn ein/das "OS" der Zahnärzte? 😞

Beitrag von „Lisam“ vom 6. Februar 2018 20:17

Oralsau

Beitrag von „yestoerty“ vom 9. Februar 2018 15:40

Gerade zufällig im Radio gehört: <https://www.ndr.de/nachrichten/ni...gelcamp402.html>